

Abend-



Zeitung.

Neun und zwanzigster Jahrgang.

38.

Sonnabend, am 29. März 1845.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

Der Eislauf.

(Schluß.)

Hell von der Sonne vergoldenden Wogen,
Nah'n sie, wie Himmelserscheinungen hold,
Zärtliche Flocken, den Wipfeln entfliegen,
Gatten den Atlasgewändern ihr Gold.
Warm zu den glühenden Rosen der Wangen
Strebt das Gebräm der Talare hinan!
Eagelsgestalten! mit Liebesverlangen,
Schauen die Ufer, die kalten, euch an!

Ha! wie unzählbar, gleich schwirrenden Pfeilen,
Frei, als durch inneres Leben geregt,
Fliegende Stühle den Ufern enteilen,
Alles sich nachschwingt und um sie bewegt;
Meister des Eisgangs, auf wechselnder Bögen
Bierlichen Schwüngen, den Holden im Blick,
Diesseits und jenseits, als ob sie entflögen,
Drängen die tönenden Ufer zurück!

Wie die Reizenden, zum Rauschen
Der Gothurnen rückgebeugt,

Dem geliebten Jüngling lauschen,
Dessen Hand der Stuhl entflucht,
Wie sie oft beim kühnsten Stuge
Zärtlich zu ihm aufwärts schau'n,
Zitternd vor der Eisbahn Truge,
Auf den Lenker voll Vertrau'n!

Welches Kämp'fen, welch' Getümmel
Bunt die Wasserwüß' erfüllt!
Ueber uns lacht ew'ger Himmel,
Unter uns sein Riesenbild!
Fest bei flücht'gem Geistertritte,
Schlüpft der Schwebler leichter Sinn
In des Grenzenlosen Mitte
Durch zwei Himmelstiefen hin!

Pfeilschnell zu tanzen den lustigen Reigen,
Wo uns balsamisch der Aether umfliehet,
Grazien nah' — o Wonn' ohne gleichen!
Ha! du besflügelst zum Himmel den Geist!
Rosen entschimmern verblichenen Wangen,
Sterbende Blicke — sie funkeln von Glanz,
Hier Hygiea, hier nahest du den Wangen,
Krönst sie unsichtbar mit heilendem Kranz.
Zwar in der Halle bei nächtlichen Kerzen
Leicht sich nach süßen Accorden zu drehn,